

**STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE
- STÄDELSCHULE - FRANKFURT AM MAIN**

Lehrangebot für das Wintersemester 2015/16

1. Allgemeine Hinweise

Das Studium besteht aus freier künstlerischer Arbeit in den Klassen und begleitenden Vorlesungen, Kursen und Seminaren. Das Hauptgewicht liegt auf der freien künstlerischen Arbeit.

Die Veranstaltungen im Wintersemester 2015/16 beginnen am 12.10.2015 und enden am 14.02.2016. Die bei den Kursen vermerkten Daten geben die jeweils erste und letzte Veranstaltung bekannt. Die erste Veranstaltung eines Kurses ist als Einführung gedacht, danach erfolgt die verbindliche Einschreibung.

Nach erfolgreichem Besuch des Kurses erhält der Student/die Studentin die Teilnahmebestätigung des Kursleiters/der Kursleiterin. Erwartet wird hierzu die regelmäßige Teilnahme des/der Studierenden an den Kursterminen.

Folgende Pflichtveranstaltungen in Bezug auf den Studiengang Freie Bildende Kunst wurden vom Rat der Hochschule festgelegt:

- **Kunstgeschichte/Kunsttheorie/Philosophie**

Die Teilnahme an den jeweiligen Vorlesungen und Seminaren ist für alle Studierenden Pflicht. In den ersten sechs Studiensemestern muss pro Semester ein Schein erbracht werden. Von den erforderlichen sechs Scheinen müssen mindestens zwei in Kunstgeschichte/Kunsttheorie geleistet werden. Die restlichen vier Scheine können frei kombiniert werden.

- **Technik**

In den ersten sechs Studiensemestern muss je ein Schein im Bereich Technik erworben werden. Zu den Technikkursen zählen: Maltechnik, Druckkurse, Computerkurse, Aktzeichnen, Photographie Kurse, Plotter Kurse, Kochtechnik/-seminare und Soundstudio-Workshops.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Kursschein ausgestellt, der dem Studentensekretariat vorzulegen ist. Der Besuch weiterer Kurse und Seminare geschieht auf freiwilliger Basis.

Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kursen in Kunstgeschichte, Philosophie bzw. auch an Technikkursen ist möglich. In diesen Ausnahmefällen müssen Anträge ausreichend begründet sein und entsprechende Nachweise über bisher absolvierte Kurse/Techniken nachgewiesen werden. Diese sind im Studentensekretariat einzureichen. Eine nachträgliche bzw. rückwirkende Befreiung ist nicht möglich.

- **Zwischenprüfung**

Zwischen dem 2. und dem 4. Semester erfolgt eine Zwischenprüfung. Hierzu hat der Studierende eigene künstlerische Arbeiten vorzulegen. Studierende, die nach dem 4. Semester ihre Zwischenprüfung machen möchten, haben allerdings keine Möglichkeit, diese zu wiederholen. Die Zwischenprüfung entscheidet über die weitere Zulassung zum Studium an der Städelschule.

2. **Zeitplan der Kurse**

2.1 **Aktzeichnen**

Freitag, 16.10.2015 bis 05.02.2016 (Aula)
wöchentlich 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Kursleitung Nino Pezzella

2.2 **Siebdruck/Textildruck**

Montag, 26.10.2015 bis Freitag, 30.10.2015 (Druckwerkstatt)
täglich 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Peyman Rahimi und Silke Wagner

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Siebdrucks erlernt. Am Ende der Woche werden T-Shirts im Textildruckverfahren gestaltet.

Bitte ab 19.10.2015 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

2.3 **Farbradierung, Kaltnadel und Aquatinta**

Montag, 09.11.2015 bis Donnerstag, 12.11.2015 (Druckwerkstatt)
täglich 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung Anja Coymans

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Tiefdrucks vermittelt. Als Techniken werden Kaltnadel und Aquatinta erlernt. Durch Umdruck verfahren wird das Arbeiten mit mehreren Farben gelernt. Das Drucken der eigenen mehrfarbigen Arbeiten wird der Schwerpunkt des Kurses sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte ab 02.11.2015 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

2.4 **Holzschnitt**

Montag, 23.11.2015 bis Donnerstag, 26.11.2015 (Druckwerkstatt)
täglich 09:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kursleitung Anja Coymans

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Holzschnitts vermittelt. Das Drucken von Hand ermöglicht ein von Maschinen unabhängiges Arbeiten auch im eigenen Atelier. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte ab 16.11.2015 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.

2.5 **Lithographie Kurs Kreide, Tusche und Direct-to-Plate**

Montag, 11.01.2016 bis Freitag, 15.01.2016 (Druckwerkstatt)
täglich 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Peyman Rahimi und Silke Wagner

In diesem Kurs wird die Grundtechnik des Steindrucks erlernt. Außerdem werden digital bedruckte Folien als Druckplatten genutzt (direct-to-plate).

Bitte ab 04.01.2016 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

2.6 **Tonstudiotchnik**

Montag, 11.01.2016 bis Freitag, 15.01.2016 (Kurs 1, Audiotechnik / Sounddesign)
täglich 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Sprache: Deutsch

Montag, 18.01.2016 bis Freitag, 22.01.2016 (Kurs 2, Audiotechnik / Sounddesign)
täglich 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Sprache: Englisch

Kursleitung Daniel Fort

Grundlagen der Aufnahme und Bearbeitung von Ton, Field - Recordings, Synthesizer, Sampling und die Erlernung von Audiosoftwareprogrammen.

Bitte ab 14.12.2015 für Kurs 1 und ab 11.01.2016 für Kurs 2 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen je Kurs begrenzt.

3. **Computer-Kurse**

3.1 **Final-Cut-Kurs (Videoschnitt)**

Montag, 16.11.2015 bis Freitag, 20.11.2015 (Computerraum)
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Sprache: Deutsch

Kursleitung Harald Pridgar

Das Final-Cut-Programm ermöglicht das digitale Schneiden von Video- und Audiomaterial. Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Photoshop-Kurs besucht haben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Bitte ab 09.11.2015 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

3.2 **Adobe Photoshop-Kurs**

Montag, 23.11.2015 bis Dienstag, 24.11.2015 (Computerraum)
Montag, 30.11.2015 bis Dienstag, 01.12.2015
täglich von 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kursleitung Silke Wagner und Jacqueline Jurt

Einführung in die Grundlagen von Adobe Photoshop mit anschließender digitaler Druckausgabe auf Farblaser und Tintenstrahldrucker.

Bitte ab 16.11.2015 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.
Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

3.3 **Adobe Illustrator/Adobe InDesign Kurs (Grafik/Layout)**

Montag, 07.12.2015 bis Freitag, 11.12.2015 (Computerraum)
täglich von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Sprache: Deutsch

Kursleitung Harald Pridgar

Der Adobe Illustrator/Adobe InDesign-Kurs ermöglicht das Erstellen von Grafiken, Illustrationen und Layouts mit mehreren Kreativfunktionen.

Bitte ab 30.11.2015 in die Teilnehmerliste im Studentensekretariat eintragen.

3.4 **Internet/Computeranwendung – Thomas Wizent**

Für Studenten/Studentinnen des Hauptstudiums wird technische Beratung bei der Computeranwendung angeboten. Termine nach Vereinbarung (Tel. 0176-11605080).

3.5 **Fotolabor – Kerstin Cmelka / Milena Büsch**

Kurs 1: Film und Kamera:
Filmbelichtung und SW-Entwicklung, Vergrößerung von Schwarzweiß-Negativen

Kurs 2: Farbfotografie und -entwicklung:
Entwickeln (C 41) und Vergrößerung von Farbnegativen, Colorentwicklungsmaschine, Ra 4 Prozess

Kurs 3: Repro- und Studiofotografie:
Canon Mark II und III, Mamyia 6x7, Kleinbild und Mittelformat, Blitzanlage, Reprotisch. Dieser Kurs ist verpflichtend für alle, die Kameraequipment ausleihen möchten und noch keine dementsprechenden Vorkenntnisse besitzen!

Kurs 4: Filmen mit der Canon Mark II und III

Kurs 5: Camera obscura/Lochkamera und Fotogramm

Einmal im Monat offene Sprechstunde.
Alle Kurse werden über den Studentenverteiler per E-Mail eine Woche vor Beginn angekündigt.

4. **Kunstgeschichte und Kunsttheorie - Prof. Dr. Isabelle Graw**

4.1 **Seminar: Authorship revisited**

Die Einführung in die Seminare findet am Dienstag, 13.10.2015 um 14:00 Uhr in Raum I 9 statt.

During our last seminar on „Institutional Critique in the Digital Age“ with Benjamin Buchloh (April 2015 in Berlin) a discussion about authorship took place. If I remember it correctly the question emerged whether we can still radically question authorship and value those artistic practices that seem to undermine it. How is the situation today after the often-invoked „death of the author“ considering that art works still tend to be ascribed to their originator when circulating in the art industry. How can we theorize authorship once we incorporate the lessons from Roland Barthes and Michel Foucault and remain therefore sceptical of the notion of an authorial author? Once we assume that art works exceed their author and that the author is not the sole origin of an artwork the question remains how to conceptualize authorship? What remains of it if we avoid relating artworks to their authors in an reductionist fashion?

Termine:
Montag, 26.10.2015

Dienstag, 27.10.2015

Mittwoch, 28.10.2015

jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Raum I 9

Literatur:

- Roland Barthes: Der Tod des Autors, in: Texte zur Theorie der Autorschaft, Herausgegeben und Kommentiert von Fotis Jannidis, Gerhard Lauer, Matias Martinez und Simone Winko, Stuttgart 2000. S. 185-197
- Michel Foucault: Was ist ein Autor? In: Ebend. S. 198-229
- Martha Woodmansee: Der Autor-Effekt. Zur Wiederherstellung von Kollektivität, Ebend: S. 298-314.
- Art and OOObjecthood. Graham Harman in Conversation with Christophe Cox and Jenny Jaskey, in: Realism, Materialism, Art, Eds C.Cox, J.Jaskey, S.Malik, Berlin 2015, S. 97-116.

4.2 Seminar: Digital Photography – a seminar with Josephine Pryde’s Class in Berlin

What happens to indexicality in a digital world? Is there still a physical link between the digital photograph and the reality it depicts to be assumed? Have objects been replaced by subjects in digital photography?

Termine:

Dienstag, 24.11.2015 bis Mittwoch, 25.11.2015 (mit Josephine Pryde’s Klasse in Berlin)

Literatur:

- Walter Benjamin: Kleine Geschichte der Fotografie (1931)
- Siegfried Kracauer: Die Fotografie (1927)
- Roland Barthes: Die helle Kammer (1980)
- Robin Kelsey: Photography and the Art of chance (Introduction), (2015)
- Alexander García Düttmann: Is there a Self in Selfies, 2015 (unpublished manuscript, will be send!)
- Texte zur Kunst Nr. 99, Photography Issue, September 2015

- Is a Photograph Still an Index If It’s on the Internet?

<http://dismagazine.com/discussion/41736/a-discursive-mask/>

4.3 Seminar: The Invention of the Modern Concept of Art in the 18th century

Art is not a trans historical category. Its meanings have changed historically. It was not until the eighteenth century that different individual practices came to be thought of as a „distinct domain, the fine arts, or simply „art“ which is distinguished from the variety of other human activities.“ (Martha Woodmansee). This seminar looks at several seminal texts by Kant, Schiller, Schlegel and Moritz, which contributed to a new understanding of Art. It is the aim of this seminar to reconstruct the independence that was claimed for Art in the late 18th century. The idea of an Art that doesn’t surrender to external purposes emerged – an Art that was believed to set its own purposes. This ideal of an autonomous Art not only derives from theological thinking, but also reacted to new pressures and constrains. Faced with an Art Industry and its economic criteria’s, philosophers and writers refuted the instrumentalization of Art by granting a kind of self-agency to it. But whereas the ideal of an autonomous Art originally was first directed against increasing market pressures, it turned out to serve the interests of the market really well because it rendered its products more marketable.

Termine:

Mittwoch, 09.12.2015, Donnerstag, 10.12.2015, Freitag, 11.12.2015

jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr, Raum I 9

Literatur:

- Paul Oskar Kristeller, „The Modern System of the Arts, in: Morris Weitz, ed. Problems in Aesthetics, 2d edition (New York: Macmillan, 1970).
- Karl Philipp Moritz: Versuch einer Vereinigung aller schönen Künste und Wissenschaften unter dem Begriff des in sich selbst Vollendeten. An Herrn Moses Mendelssohn, in: Ders.: Die Signatur des Schönen und andere Schriften zur Begründung der Autonomieästhetik, Hamburg 2009, S. 7-15.
- Friedrich Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen. Mit den

Augustenburger Briefen herausgegeben von Klaus L. Berghan, Stuttgart 2000, S. 7-123

- Marta Woodmansee: *The Author, Art, and The Market. Rereading the History of Aesthetics*, New York 1994. (Introduction + Chapter 1 and 3)
- Immanuel Kant: *Deduktion der reinen ästhetischen Urteile, Beginn: § Von der Kunst überhaupt* in *Ders.: Kritik der ästhetischen Urteilskraft*, Werkausgabe Band X Herausgegeben von Wilhelm Weischedel, Frankfurt am Main 1996, S. 237-265
- Friedrich Schlegel: *Athenäums-Fragmente und andere Schriften. Auswahl und Nachwort von Andreas Huyssen*, Stuttgart 1978
- Larry Shiner: *The invention of Art: A Cultural History*
- Müller, Bredekamp, Hinz, Verspohl, Fredel, Apitzsch: *Autonomie der Kunst. Zur Genese und Kritik einer bürgerlichen Kategorie*, Frankfurt am Main, 1974.

4.4 **Seminar Dr. Juliane Rebentisch / Dr. Isabelle Graw** **Art-Industrie: History and Dimensions of an interrelation**

The workshop intends to investigate the interrelation of art and industry in both historical and systematic perspectives. It will take Tocqueville's and Adorno/Horkheimer's critiques of the culture industry as well as Alois Riegl's account of late roman art industry as a background to discuss different notions of industry (production, distribution, reception) and the respective challenges they pose to art. It will also examine the various historical manifestations of an industrialized art by considering its respective historical conditions. The different notions of industry – from Adorno/Horkheimer's cultural industry to Graws „visual industry“ – will be regarded as ways of coming to terms with structural changes that affect both: our understanding of art and the organization of its social universe.

Literatur:

- Alexis de Tocqueville, *Über die Demokratie in Amerika* [1848], München 1976, Teil 1.2, Kap. 6 (“Die wirklichen Vorteile der demokratischen Regierung für die amerikanische Gesellschaft”, S. 266-283), 7 (“Über die Allmacht der Mehrheit in den Vereinigten Staaten und ihre Wirkungen”, S. 284-301); Teil II.1, Kap. 8 („Wie die Gleichheit in den Amerikanern die Vorstellung unbegrenzter Vervollkommnungsfähigkeit des Menschen weckt“, S. 517 f.), Kap. 9 („Das Beispiel der Amerikaner beweist keineswegs, dass einem demokratischen Volk Begabung und Sinn für Wissenschaft, Dichtung und Kunst abgehen müssen“, S. 519-524), Kap. 11 („In welchem Geist die Amerikaner die Künste pflegen“, S. 533-537), Kap. 13 („Das literarische Gesicht der demokratischen Zeitalter“, S. 540-545), Kap. 14 („Vom literarischen Gewerbe“, S. 546), Kap. 16 („Wie die Demokratie die englische Sprache verändert hat“, S. 549-555), Kap. 19 („Einige Bemerkungen über das Theater der demokratischen Völker“, S. 565-569).
- Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, „Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug“, in: *dies., Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente* [1944], Frankfurt/M. 1997, S. 141-191.
- Alois Riegl, *Spätromische Kunst-Industrie* [1901], Bremen 2011. (Auszüge werden noch festgelegt.)
- Isabelle Graw, *Der große Preis. Kunst zwischen Markt und Celebrity Kultur*, Köln 2008, Vorwort S. 9-18, Kapitel 1: *Der Siegeszug des Markterfolgs* S. 24-83, *Die Kunstwelt als `Visualität und Bedeutung herstellende Industrie`*, S. 152-154, *Geben und Nehmen* S. 154-158.

Registration for this workshop is obligatory!

You can registrate either with Isabelle Graw's assistant Julian Irlinger (j.irlinger@web.de) or with Juliane Rebentisch's assistant Eva Novak (assistenz.rebentisch@hfg-offenbach.de).

4.5 **Workshop: How to speak about my work**

Dieser Workshop wird auf Anfrage angeboten. Er zielt auf die Erarbeitung einer Sprache sowie auf die Generierung von Texten, die den jeweiligen künstlerischen Praktiken gerecht werden.

Termine nach Vereinbarung!

5. Art History- Prof. Philippe Pirotte

5.1. **Seminar: Naked Lips**

(About the image and its seductions, images and words, the image and reality, with some help of René Magritte)

Les images sont excellentes pour l'esprit, à condition de savoir s'en défendre. Paul Nougé, Lettre à René Magritte

Magritte almost never invented the titles of his paintings himself, a habit shared by the other surrealist painter Yves Tanguy. Magritte used to reunite his friends, some of them of the Belgian surrealist group, and to subject to them his latest creations, sometimes even unfinished. In his house in the kitchen annex eating room, the title was found and approved during a collective creative "séance" in which the painting was the central guest (Luc De Heusch' film, *Magritte ou la leçon de choses* comprises such a séance). The other guests proposed titles, produced arguments and counter-arguments. The proposed titles, sometimes self-evident, often paradoxical, at times not understandable, always shed a distancing light on the work. Magritte noted the possibilities and in the end he choose the title, which elucidated the work the least and would surprise the spectators the most. Louis Scutenaire came about with titles like *The Companions of Fear* or *Treasure Island*. Paul Nougé proposed *La Voleuse* and *Personnage Méditant sur la Folie*.

Although he himself did not invent many, Magritte certainly approved the titles given to his works, which he felt should 'prevent people from putting my paintings in a reassuring pigeon-hole ... in order to devalue their meaning'. Titles, he explained in an essay of 1930, 'ought to be an additional safeguard, discouraging attempts to reduce true poetry to some inconsequential game'[if !supportFootnotes][1][endif].

According to Villém Flusser, in his *Für Eine Philosophie der Fotografie*, history is characterized by the fight between text and image, revealing historical consciousness struggling against magic. But more importantly Flusser says that texts don't represent the world; they represent images. To decipher texts thus means to discover the represented images. The normal intention of texts is to explain and interpret images; the intent of notions, terms or concepts to understand visions.

Flusser believes that the question about the relationship between texts and images is central in history, manifesting itself in a dialectical conflict, because texts might explain images, but then texts need images on their turn in order to make them imaginable. Conceptual thinking indeed analyses magical thought, in order to get rid of it, but magical thinking slips back into conceptual thought, to invest it with "meaning."

Armed with these Flusserian insights we will look at the work of René Magritte, some of his predecessors and influences, like Henri De Braekeleer, James Ensor, Matisse, trompe-l'oeil painting, the antique grotesque, de *Emblemata Moralia et Oeconomica* of Jacob Cats, ... and many of those influenced by his work, such as the inevitable Marcel Broodthaers, but also Marcel Mariën, Luc Tuymans, Walter Swennen, Pavel Büchler, Joseph Kosuth, Ed Ruscha, John Baldessari, Claudio Perna, Anna Torfs, Mike Bouchet, Johan Grimmonprez, ...

Suggested literature:

René Magritte, *Écrits*

René Magritte, *Les mots et les images* in: *La Révolution Surréaliste*, jrg. 5, nr. 12, 1929, pp. 32-33.

René Magritte, *La leçon de choses*, in *Rhétorique* nr. 7, october 1962.

Michel Foucault, *Ceci n'est pas une pipe*, in *Sur Magritte*. Fata Morgana (Scholies), 1973

Jef Cornelis & Bart Verschaffel, *The Music Box*, 1994

Dates:

Wednesday, 2 December 2015, Tuesday, 8 December 2015, Wednesday, 13 January 2016,

Wednesday, 20 January 2016

2 pm until 4 pm in I9

Language: English

6. **Workshops and Seminars**

6.1 **Seminar: Cooking - Art - Architecture: Three Seminars - Dr. Daniel Birnbaum**

Dates: To be announced

Language: English

The texts will be available in the library

6.2 **Seminar: Pure Fiction Seminar - Mark von Schlegell**

We begin the semester plunging in medias res: performing an interpretation of Shakespeare's Romeo and Juliet at the sometimes called Fair-Rat's Book Fair. The fair will be held at the Städelschule in conjunction with the official Frankfurt Book Fair on October 17th. At our own fair table, we are re-presenting all the publications in the history of Pure Fiction, not forgetting our latest fleet of super-pocket publications, hand-printed exclusively for the occasion in limited editions.

In class, we will continue pondering fiction-writing's relation to political activism. We will remain at our desks, writing and work shopping as normal. Our active writing will be gathered in *Dysfuction III*, to be published/performed at Rundgang 2016.

Invited guests: Franco "Bifo" Berardi, Tom Lamberty, Penny Arcade, Eileen Myles and others TBA.

Dates:

Thursday 15 October 2015, Saturday 17 October 2015, Thursday 22 October 2015, Thursday 17 December 2015, Thursday 14 January 2016, Thursday 11 February 2016

2 pm until 6 pm in I 9

Language: English

6.3 **Gastprofessor im Wintersemester: Shahryah Nashat**

Studierende, die gerne mit Shahryah Nashat zusammenarbeiten möchten, können ihn am Montag, 12.10.2015 um 14:30 Uhr in der Aula treffen, wo der Künstler seine Arbeiten präsentieren wird.

Sprache: Englisch

6.4 **Klassenbesprechung – Treffen mit Studierenden des Studiengangs Kuratieren und Kritik und der Klasse von Prof. Willem de Rooij**

Der Termin wird noch bekannt gegeben.

6.5 **Bouhrou's Kochwerkstatt**

Teilnehmerbegrenzung: neun Personen

Eine Teilnehmerliste wird ausgehängt.

Die Termine werden am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

7. **Bildhauerei Daimlerstraße (Containerhalle) – Wolfgang Winter**

Die „Containerhalle“ in der Daimlerstraße ist mit elementaren Geräten zur Materialverarbeitung ausgestattet. Eine persönliche Einführung ist als Nutzungsvoraussetzung obligatorisch; allgemeine Beratungen zur Realisierung dreidimensionaler künstlerischer Objekte finden individuell nach Absprache statt.

Spezielle Veranstaltungen zum Thema siehe gesonderte Aushänge.

8. **Architektur – Ben van Berkel und Dr. Johan Bettum**

Die Städelschule Architecture Class (SAC) bietet ein zweijähriges, postgraduales Master of Arts Programm mit der Option auf drei verschiedene Spezialisierungen an: Advanced Architectural Design, Architecture and Performative Design und Critical Spatial Practice. Alle Studierenden durchlaufen im ersten Jahr des Studiums die gleiche Ausbildung, bevor sie eine Spezialisierung für ihre Master-Thesis wählen, die während des zweiten Jahres anzufertigen ist.

Die theoretischen und praktischen Kurse der SAC - bestehend aus Vorlesungen, Seminaren, Workshops, Atelierbesprechungen und einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen - werden sich mit den jeweils gewählten

architektonischen Themen beschäftigen. Während des zweiten Jahres wird innerhalb jeder der spezialisierten Fachrichtungen ein entsprechendes Programm für die teilnehmenden Studenten angeboten.

SAC bietet eine intensive Forschungs-Möglichkeit für die kreative Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Architektur. Das Ziel des Programms ist es zum allgemeinen Fortschritt der Architektur beizutragen, gleichzeitig jedoch auch die Studierenden auf ein akademisch und angewandt exzellentes Niveau zu führen, durch das sie ihre individuellen Ressourcen und Talente, praktisch, geistig und kreativ in die zeitgenössischen Debatten der Architektur einbringen können.

Dr. Mark Wigley und Dr. Beatriz Colomina bieten Theorie Seminare für Studierende im ersten Jahr an.
Dr. Mark Fahlbusch von Bollinger+Grohmann Ingenieure bietet Betreuung in Tragwerkslehre an.
Sprache: Englisch

8.1 Spezialisierungen

Advanced Architectural Design – Holger Hoffmann

Die SAC Spezialisierung, Advanced Architectural Design (AAD) hat sich zum Ziel gesetzt, Gebäude-Design als das Mischpult der architektonischen Praxis und des Diskurses hervorzuheben. Architektur wird als sinnliches und kritisches Zusammenspiel von individueller und kollektiver Imagination, materiellen Formen, bewohnbarem Raum sowie Strömen von technologisch vermittelten Prozessen, Effekten und Design-Intelligenzen aufgefasst. AAD versteht Architektur als eine lebendige Vorhut der Transformation und Zukunft von urbaner Kultur, die fähig ist einen Beitrag zu geben auf individuelle und kollektive Interessen, private und öffentliche Wünsche sowie soziale und politische Realitäten.

Architektur und Performatives Design – Mirco Becker

Architektur und Performative Design (APD) ist von einer Reihe von material-, konstruktions-, fertigungs- und umweltbezogenen Aspekten betroffen und Technologien beeinflusst. Die erfolgreiche Leistung einer architektonischen Gestaltung wird an ihrer Fähigkeit gemessen, wie sie die unterschiedlichsten Anforderungen, die aus programmatischen, funktionalen, strukturellen und ökologischen Aspekten bestehen, auf eine synergetische und fruchtbare Weise ineinander integrieren kann. Diese spezialisierte Fachrichtung konzentriert sich darauf, wie sich die von Computer gestützten Techniken und Prozesse, das methodische und strategische Make-up der architektonischen Gestaltung, durch die Verknüpfung mit projektiven und analytischen Phasen verändern und in wie weit der Arbeitsprozess von technischen Daten gespeist wird.

Architecture and Aesthetic Practice – Dr. Johan Bettum und Dr. Daniel Birnbaum

Architecture and Aesthetic Practice (AAP) explores architecture in relation to the arts and uses speculative theory and practice within the arts to infuse architectural design with original and contemporary ideas and work strategies. Across the different disciplines of the arts, intense discourses are entertained that relate intimately to architecture. These address forms of representation, the role of technology in society, gender issues, questions of presence and absence in spatio-temporal terms, political life in various forms, and so much more. AAP uses these relationships for the similarities and differences that they establish with architecture to animate inquiries into architectural specific conditions. The specialization ingests select critical inquiries, paradigmatic positions and methodological practices in the arts to fully mold them as means for contributing to architectural thinking and design.

Architecture and Urban Design – Peter Trummer

Architecture and Urban Design (AUD) centres on architecture and the city, investigating the various relationships and possibilities that the contemporary city presents architecture with. The contemporary city, whether small or large, is comprised of an intricate web of individual and collective interests and forces that arise from economical, environmental, social, cultural and other currents and changes. The impact on architecture is massive, and buildings can no longer only be read against local contexts but must be seen as intricate parts of a global mesh of material and immaterial flow. AUD explores architectural design as field of creative opportunity

within this radically changing field.

8.2 **Programm und Veranstaltungsserien**

Die genauen Programminhalte für das jeweilige Studienjahr sind der Webseite zu entnehmen:
www.staedelschule.de/Architektur

Die Ausbildung der Studierenden im ersten sowie im zweiten Jahr besteht aus einer Reihe von akademischen Modulen. Jedes Modul umfasst spezifische Inhalte innerhalb des SAC-Programms.

Veranstaltungen werden ebenfalls auf der SAC Webseite bekannt gegeben. Einige Veranstaltungen sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eine eigene Arbeit im Rahmen dieses Unterrichts und in Beziehung zu dem jeweiligen Thema entwickeln. Das spezifische Programm wird gesondert bekannt gegeben.

9. **Öffentliche Vorträge und sonstige Veranstaltungen**

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungskalender und den Aushängen am Schwarzen Brett.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Städelschule werden per E-Mail angekündigt. Zur Aufnahme in die Mailingliste senden Sie bitte eine E-Mail an mailing@staedelschule.de.

10. **Ausstellungen/Tagesdozenturen**

Die Termine von Ausstellungen und Tagesdozenturen werden jeweils gesondert am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

11. **Portikus**

Die Ausstellungs- und sonstigen Aktivitäten werden durch Flyer und Aushänge sowie durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse bekannt gegeben.

Frankfurt am Main, 30. September 2015/mc
Der Rektor
gez. Prof. Philippe Pirotte

Namensverzeichnis zu den Vorlesungen an der
 Staatlichen Hochschule für Bildende Künste - STÄDELSCHULE -
 Frankfurt am Main
 im Wintersemester 2015/16

Mirco Becker	Gastprofessor, Architektur, gefördert durch Heinz und Gisela Friederichs Stiftung
Ben van Berkel	Professor, Architektur, Leiter einer Klasse
Johan Bettum	Dr., Professor, Architektur
Daniel Birnbaum	Dr., Professor, Kunstvermittlung
Hocine Bouhlou	Kursleiter Kochwerkstatt, Koch
Milena Büsch	Lehrbeauftragte, Fotolabor, Freie Künstlerin
Kerstin Cmelka	Kursleiterin Fotolabor, Freie Künstlerin
Beatriz Colomina	Dr., Gastprofessorin, Architektur
Anja Cooymans	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt
Mark Fahlbusch	Dr., Gastprofessor, Architektur
Peter Fischli	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Daniel Fort	Kursleiter, Soundstudio, Freier Künstler
Douglas Gordon	Professor, Film, Leiter einer Klasse
Isabelle Graw	Dr., Professorin, Kunsttheoretikerin
Stefanie Heraeus	Dr., Leiterin des Studiengangs Kuratieren und Kritik
Holger Hoffmann	Gastprofessor, Architektur
Judith Hopf	Professorin, Freie Bildende Kunst, Leiterin einer Klasse
Jacqueline Jurt	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Michael Krebber	Professor, Freie Malerei, Leiter einer Klasse
Shahryah Nashat	Gastprofessor, Freier Künstler
Nino Pezzella	Lehrbeauftragter, Aktzeichnen, Freier Künstler
Philippe Pirotte	Professor, Kunstgeschichte, Kulturelle Bildung, Rektor
Harald Pridgar	Kursleiter, Freier Künstler
Peyman Rahimi	Kursleiter Druckwerkstatt, Freier Künstler
Tobias Rehberger	Professor, Bildhauerei, Leiter einer Klasse
Willem de Rooij	Professor, Freie Bildende Kunst, Leiter einer Klasse
Mark von Schlegell	Gastprofessor, Freier Autor, gefördert durch die Aventis Foundation
Bernhard Schreiner	Freier Mitarbeiter, Filmklasse, Freier Künstler
Amy Sillman	Professorin, Freie Malerei, Leiterin einer Klasse
Sebastian Stöhrer	Lehrbeauftragter, Holzwerkstatt, Freier Künstler
Wolfgang Tillmans	Honorarprofessor, Freie Bildende Kunst
Peter Trummer	Master Thesis Advisor, Architektur
Silke Wagner	Kursleiterin Druckwerkstatt, Freie Künstlerin
Mark Wigley	Dr., Gastprofessor, Architektur
Wolfgang Winter	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Bildhauerei, Freier Künstler
Thomas Wizent	Technischer Angestellter, Computer
Christian Zickler	Lehrkraft für besondere Aufgaben, Leiter Druckwerkstatt, Freier Künstler